

International

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **149 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inter- national

Schweden

Mobilität, Reaktionsschnelligkeit und Feuerkraft der Bofors 155-mm-Feldhaubitze vom Typ 77B

Die schwedische Firma **Bofors Ordnance** stellt ihre neue 155mm-Feldhaubitze vom Typ 77B (Abb.1) vor. Dabei wurde unter anderem die Gefechtsbereitschaft des Geschützes innerhalb von 2 Minuten und 30 Sekunden demonstriert. Durch den Einsatz eines neuentwickelten Hochleistungstreibsatzes wurde die Zielabweichung bei einer Entfernung von 24 km auf 130 m begrenzt.

Die Kampfbedingungen für den Einsatz von Feldartilleriesystemen werden mehr und mehr von einem schnell wechselnden Kampfgeschehen bestimmt – Kämpfe, die sich über weite Flächen erstrecken und die unter der ständigen Gefahr von Gegenangriffen und gegnerischen Batteriebeschuss durchgeführt werden. Unter solchen Bedingungen kann schwere Artillerie nur dann erfolgreich eingesetzt werden, wenn grösstmögliche Mobilität und schnelle Einsatzbereitschaft gegeben sind.

Während der Vorführungen wurde dargestellt, wie gut sich die Bofors-Feldhaubitze vom Typ 77B unwegsamem Gelände anpassen kann – gleichgültig, ob sie an ein Zugfahrzeug angehängt wird oder mit Eigenantrieb ausgerüstet ist, bei dem die Räder durch das Hydrauliksystem angetrieben werden.

In äusserst unwegsamem Gelände war das Geschütz innerhalb von 2 Minuten und 30 Sekunden nach Erreichen der Gefechtsstellung einsatzbereit. Die ersten drei Geschosse wurden dann innerhalb von 14 Sekunden abgefeuert. Innerhalb von einer Minute wurde die Schussrichtung um 90° verändert und das Feuer wieder eröffnet. Bei steilem Höhenwinkel wurden innerhalb von 30 Sekunden 5 Geschosse abgefeuert.

Lade- und Ansetzvorgang sowie Einstellung von Seiten- und Höhenrichtung erfolgen bei der 77B durch die Hydraulikanlage. Ein integrierter Hydraulikkran für den Munitionsumschlag ist ebenfalls vorhanden.

Neue Hochleistungstreibladung von Bofors. Während der Vorführung fanden auch Tests mit einer Hochleistungstreibladung statt. Dabei werden – im Vergleich zu herkömmlichen Hochleistungstreibladungen – nach Angaben des Herstellers durch neue Pulveraufbereitungstechniken das

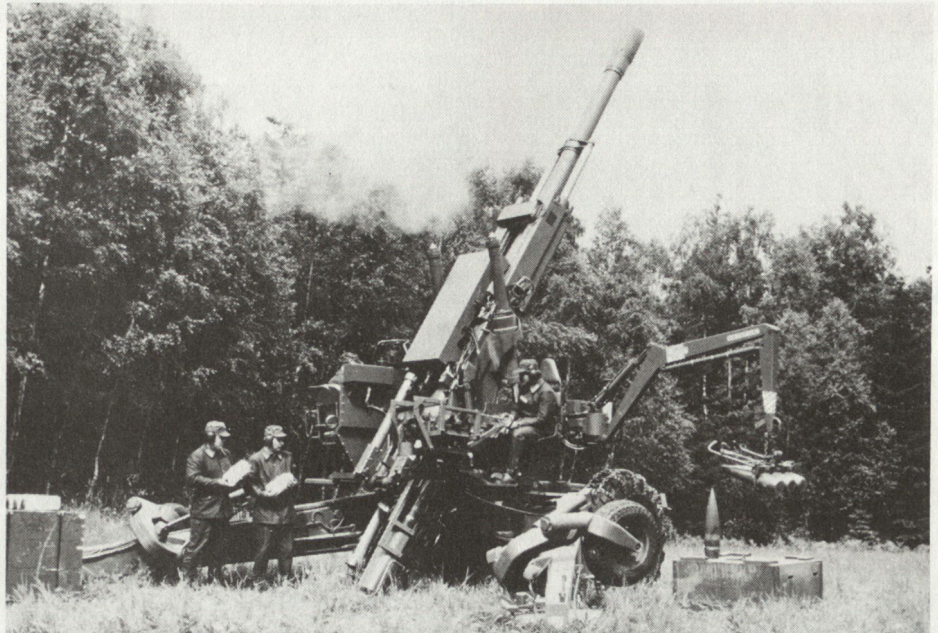


Bild 1. Bofors 155-mm-Feldhaubitze Typ 77B.

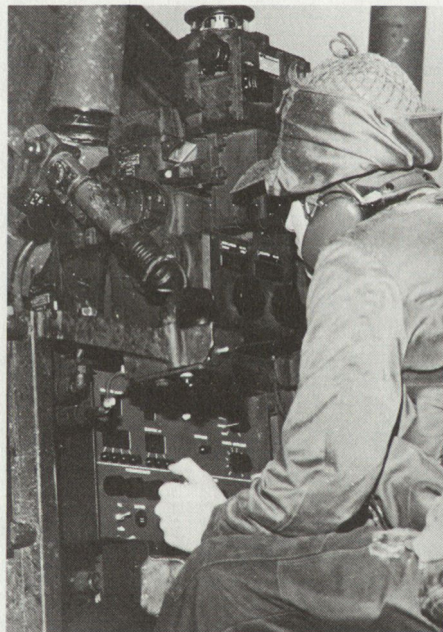


Bild 2. Kommandostand der 155-mm-Feldhaubitze vom Typ 77B mit Zielvorrichtungen und Anzeigeräten.

Druckverhältnis im Geschützrohr verbessert und die Zielabweichung verringert. Bei schlechten Wetterverhältnissen und einer durchschnittlichen Reichweite von 24 200 m wurde bei 10 Schuss mit Granaten HE 77B, die mit der neuen Hochleistungstreibladung abgefeuert wurden, eine Streuung von 130 m zwischen den äussersten Einschlägen verzeichnet.

Aufgrund dieser geringen Zielabweichung kann die maximale Reichweite ohne weiteres bei jedem Wetter ausgenutzt werden. Die Mündungsgeschwindigkeit des Geschosses wick nie mehr als 3,5 m/s vom Nennwert ab.

Bei Einsatz eines HE 77B-Geschosses mit einem Zelar-Annäherungs-Aufschlagzünder ist die Wirksamkeit nach Angaben des Herstellers doppelt so gross wie bei einer herkömmlichen Sprenggranate M107. Am Ende der Vorführung wurde mit Munition für grössere Reichweiten geschossen.

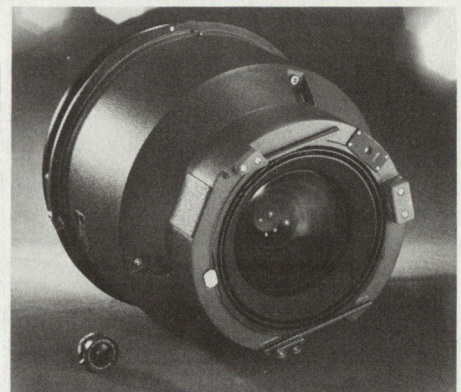
Dabei wurden folgende Werte erzielt:

Geschoss	Reichweite
SRC ERFB Mk10 Mod 2 BB	29,000 km
Raketengetriebene Projektile M549	30,600 km
Luchoire BB	28,500 km

Schweiz

Neue Hochleistungsobjektive für die Luftbildfotografie

Die höchsten Qualitätsanforderungen der Fotografie werden in der Fotogrammetrie (Bildmessung) gestellt. Hier wird heute mit einer Präzision gearbeitet, die nur den Tausendstel Millimeter als Toleranzmesswert akzeptiert. Nun haben Wissenschaftler bei Wild Heerbrugg/Schweiz für die Luftbildkamera Aviophot RC10/RC10A eine Serie neuer Hochleistungsobjektive entwickelt, welche die Erdoberfläche mit einer Qualität und Genauigkeit abbilden, die bis anhin nicht zu erreichen war.



Das Foto zeigt rechts das neue Wild-Weitwinkelobjektiv Universal-Aviogon 15/4 UAG (Bildwinkel 90°, Brennweite 153 mm), links daneben das Leica-Superanagulon (Bildwinkel 92°, Brennweite 21 mm).